

Bilder: Vera Geissberger u. Peter Luginbühl / Text: Peter Luginbühl

CHLAUSABEND IM PÉTANQUE-CLUBHAUS

FREITAG 2. DEZEMBER

Die Zeit im vierten Quartal rundete das alte Turnjahr mit letzten Freizeitanlässen vom Advent bis zur Jahreswende harmonisch ab. Den Auftakt machte dabei wieder der traditionelle Chlausabend. 24 Teilnehmende waren dort beisammen: Arthur + Maya Bolli, Erich Bolli + Anita Kämpfer, Heinz + Carla Brühlmann, René + Alice Buser, Ursula Eggenschwiler, Werner + Vera Geissberger, Peter + Barbara & Heinz Luginbühl, Norbert Mölch, Erna Peter, Dölf + Margrit Pletscher, Franz Riedener + Sibylle Auchli, Bernhard Ritzmann, Franz Schürmann, Hans Steinemann sowie Gudrun Wolter.



Im Gegensatz zum Vorjahr, wo aufgrund der Covid-19 Auflagen ein gemeinsames Singen nicht erlaubt war, erklangen die Lieder nun im **Pétanque-Clubhaus** wieder kräftig in die Nacht hinaus. Dank milder Temperatur blieb die Grillbucht vor dem Haus lange Zeit stark belegt u. kunstvoll geritzte Würste sowie auf der Glut

schmorende Steaks gaben delikate Düfte an die gesamte Umgebung rund um den Dreispitz ab.

Im Verlauf des Abends überraschten gelungenen Anekdoten und Chorgesänge die gesamte Runde. So auch ein Auftritt der **drei Tenöre** Bernhard, Franz und Werner mit Werners Komposition zu Ehren des Riegenleiters: „Là - O - Là und auch Pilates, durch Peters Riegenleitung geht es ...“

Zu unserm Wohl schwirte Ulla Baumer umsichtig umher von der Gästebetreuung an der Theke, mit Brennholz zum Grill und wieder zum Getränke- und Geschirrnachschub. Auch die Abrechnung an der Kasse verlangte bis zuletzt Sorgfalt und hohe Aufmerksamkeit: **Ulla, es war erneut Spitze!**

JAHRESENDBUMMEL NACH RHEINAU

DONNERSTAG 29. DEZEMBER



Die 16 Anwesenden am Jahresendbummel haben den Gang nach Rheinau keineswegs bereut, denn trotz unsicherer Wetterlage hielt glücklicherweise ein kräftiger Föhn die schweren Regenwolken vorerst ab. So gelangten auch die Wandernden trocken via Altenburg zum Rest. Buck auf der Rheinhalbinsel. Beim Gang durchs Dorf Altenburg begrüßte uns das gut erhaltene, frühere Stationsschild.



In der Gaststube umsorgte uns das Team von Wirte-Familie Rapold vorzüglich. Nach einem von Werner gespendeten Apéro, liessen sich alle das einfache, feine Tagesmenü wohl schmecken. Auf diese Weise erhielt das alte Jahr 2022 - zumindest bei uns - noch einen **friedlichen Tupfer**. Die unerfreulichen Ereignissen des Jahres mit Russlands Ukraine-Krieg und der dadurch ausgelösten, weltweiten Energie- & Flüchtlingskrise oder die derzeitige, brutale Unterdrückung und Verfolgung von Andersdenkenden in vielen Staaten wie Burma, China, Persien und Türkei bleiben gleichwohl nicht vergessen und sie werden uns vermutlich auch im neuen Jahr noch weiter beschäftigen.

Mit dabei waren am 29. Dezember 2022: Josi und Pius Böni, Vera und Werner Geissberger, Beatrice und Norbert Mölch, Barbara und Peter sowie Heinz Luginbühl, Erna Peter, Fritz Stucki, Trudi und Emil Waser, Gudrun Wolter sowie Marlies und Alfons Zehnder, davon 8 Wandernde.

